

## VLN: LMS Engineering setzt SP3T-Engagement fort

VLN-Langstreckenmeisterschaft  
| Dienstag, 13. Januar 2015, 18:18  
Uhr | von Nick Preylowski

Suchen...

- » Start
- Langstrecken-WM
  - ELMS
  - USCC
  - GT-Sport
  - Nordschleife
  - Prototypen
  - Sportwagen



LMS Engineering startet in der VLN und bei den Zwölf Stunden von Mugello | © Ralf Kieven

**LMS Engineering setzt sein VLN-Engagement in der diesjährigen Saison fort. Nach dem Saisonende stand der Einsatz eines Fahrzeuges in der neuen Saison noch nicht fest. Nun gibt Teamchef Andreas Lautner erste Details zu den Fahrern und dem Fahrzeug preis.**

LMS Engineering setzt in der kommenden VLN-Saison erneut ein Fahrzeug aus dem Hause Audi ein. Nachdem die Fortsetzung des SP3T-Programmes zunächst in Frage stand, erklärte Teamchef Andreas Lautner gegenüber SportsCar-Info, dass die Mannschaft aus Eitzbach einen neuen Audi TT RS für die Saison 2015 aufbaut.

Als Einsatzfahrzeug dient erneut ein turboaufgeladener, rund 365 PS starker Fünf-Zylinder-Audi TT RS. Gegenüber der vergangenen Saison will die Mannschaft rund um Lautner jedoch keine großen Änderungen am Motor vornehmen. Lediglich das Motormapping soll so geändert werden, dass sich der Verbrauch weiter reduziert, damit die Boxenstandzeit minimiert wird und das Team einen größeren strategischen Freiraum bekommt.

Ferner verbaut LMS Engineering einen neuen Sitz im Cockpit. Durch die Verwendung der steiferen Recaro-Sitzes 1300 GT verspricht sich die Audi-Equipe ein besseres Fahrgefühl und somit noch direktere Rückmeldungen der Fahrer. Andreas Lautner begründete seine Entscheidung, nichts Grundlegendes am Fahrzeug zu verändern so: „Tiefgreifende Änderungen würden sehr aufwendige Testfahrten bedeuten, um die Standfestigkeit abzu prüfen.“

Ein weitere Grund für Lautner war: „Durch die Restriktionen der Technikkommission wäre das ein Aufwand, der nicht lohnen würde. Wenn wir noch mehr Performance fahren würden, was nur mit viel Aufwand möglich wäre, dann würde die Gefahr bestehen, dies über weitere Luftmengenbegrenzungen zu verlieren.“

### Ulli Andree verstärkt das Team

Auch in der neuen Saison setzt LMS Engineering auf bekannte Fahrer. Der unter dem Pseudonym startenden „Christopher Tiger“ wird sich mit Stefan Wieninger das Volant teilen. Einen festen dritten Fahrer hat die Mannschaft aus Eitzbach jedoch noch nicht. Des Weiteren verstärkt Ulli Andree das LMS-Engineering-Gespann beim Sechs-Stunden-Rennen und dem Zwölf-Stunden-Rennen im italienischen Mugello. Mit Andree hatte das Team bereits die VLN-Meisterschaft im Jahr 2012 gewonnen und als erstes SP3T-Team ein VLN-Rennen angeführt.

### Mit guten Ergebnissen in die neue Saison

Das LMS-Engineering-Team startet mit gutem Gewissen in die neue Saison. „Die letzten Rennen 2014 haben gezeigt, dass unser Konzept gut genug ist, um Rennen zu gewinnen“, sagte Lautner zu SportsCar-Info. Dass das Konzept des Audi TT RS konkurrenzfähig ist, zeigten auch die Ergebnisse der letzten Saison. Insgesamt fünf Rennen konnten die beiden von LMS Engineering eingesetzten Audi gewinnen.

«





**Andreas Lautner** · Uni GH Siegen

Für das 24h Rennen Nürburgring suchen wir noch erfahrene Fahrer mit Budget.

[Antwort](#) · [Gefällt mir](#) · 2 · 14. Januar um 02:18